

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DER GEMEINDEVERTRETUNG DERSAU

- öffentlicher Teil -

Sitzung: vom 26. April 2012
im Flair Hotel "Zur Mühle am See"
von 20:00 Uhr bis 22:20 Uhr (öffentlicher Teil)
von 22:30 Uhr bis 23:10 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

Unterbrechung: von 22:20 Uhr bis 22:30 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 11 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 16.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

BGM Martin Leonhardt
als Vorsitzender

GV Hans-Heinrich Banck
GV Holger Beiroth
GV Jochen Flessner
GV Udo Günzel
GV Volker Jahn
GV Burgfried Mitura
GV Jürgen Müller *ab TOP 6*
GV'in Christina Schauerte
GV Wolfhard Walde
GV Johannes Witt

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführerin: Frau Holz, Amt Großer Plöner See
Presse: Herr Schekahn (KN); Zuhörer/innen: 29

Es fehlten entschuldigt: ./.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Dersau waren durch Einladung vom 13.04.2012 zu Donnerstag, 26. April 2012 um 20:00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 08. November 2011 - öffentlicher Teil -
 2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
 3. Berichte aus den Ausschüssen
 4. Einwohnerfragestunde
 5. Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters von der Liste der CDU
 6. Wahl eines Mitgliedes in den Geschäftsausschuss
 7. Bestätigung der Wahl und Ernennung des Gemeindeführers der FF Dersau
 8. Wasserversorgung Dersau – Abschluss 2011
 9. Abwasserbeseitigung Dersau – Abschluss 2011
 10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2011
 11. Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011
 12. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012
 13. Anträge des GV Mitura
 - a) Umlage Gewässerunterhaltungsverband auf Grundstückseigentümer
 - b) Verpachtung gemeindeeigener Flächen von Istedt über Hohenfichel bis Grenze Stocksee
 - c) Landwirtschaftliche Nutzung von Kirchsteigen
 - d) Zweitwohnungssteuer für Dauercamper
 - e) Umlage Zweckverband Holsteinische Schweiz auf Nutzer
 14. Bauleitplanung
 - a) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 8 mit der Bezeichnung „An der Twiete“ für das Gebiet nördlich und östlich der Straße Twiete, südöstlich des Grundstücks Twiete 3 und westlich des Grundstücks Twiete 5
 - b) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 mit der Bezeichnung „Am Ukleiredder“ für das Gebiet südlich der Straße Redderberg, nördlich der Waldfläche Tannholz, westlich des Weges Ukleiredder
 15. Verwertung gemeindeeigener Gebäude und Flächen
 16. Anfragen
- In nichtöffentlicher Sitzung:
17. Niederschrift vom 08. November 2011 - nichtöffentlicher Teil -
 18. Personalangelegenheiten

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

TOP 15 neu Bestätigung der Verhandlungsgruppe – Grundstücksangelegenheiten

dafür: 10

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Somit ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

TAGESORDNUNG:

1. Niederschrift vom 08. November 2011 - öffentlicher Teil -
 2. Bekanntgaben des Bürgermeisters
 3. Berichte aus den Ausschüssen
 4. Einwohnerfragestunde
 5. Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters von der Liste der CDU
 6. Wahl eines Mitgliedes in den Geschäftsausschuss
 7. Bestätigung der Wahl und Ernennung des Gemeindeführers der FF Dersau
 8. Wasserversorgung Dersau – Abschluss 2011
 9. Abwasserbeseitigung Dersau – Abschluss 2011
 10. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2011
 11. Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011
 12. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012
 13. Anträge des GV Mitura
 - a) Umlage Gewässerunterhaltungsverband auf Grundstückseigentümer
 - b) Verpachtung gemeindeeigener Flächen von Idstedt über Hohenfichel bis Grenze Stocksee
 - c) Landwirtschaftliche Nutzung von Kirchsteigen
 - d) Zweitwohnungssteuer für Dauercamper
 - e) Umlage Zweckverband Holsteinische Schweiz auf Nutzer
 14. Bauleitplanung
 - a) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 8 mit der Bezeichnung „An der Twiete“ für das Gebiet nördlich und östlich der Straße Twiete, südöstlich des Grundstücks Twiete 3 und westlich des Grundstücks Twiete 5
 - b) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 mit der Bezeichnung „Am Ukleiredder“ für das Gebiet südlich der Straße Redderberg, nördlich der Waldfläche Tannholz, westlich des Weges Ukleiredder
 15. Bestätigung der Verhandlungsgruppe – Grundstücksangelegenheiten
 16. Verwertung gemeindeeigener Gebäude und Flächen
 17. Anfragen
- In nichtöffentlicher Sitzung:
18. Niederschrift von 08. November 2011 - nichtöffentlicher Teil -
 19. Personalangelegenheiten

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

GV Witt verliest eine Stellungnahme zum TOP 13:

Ich möchte öffentlich zum Tagesordnungspunkt 13 –Anträge des GV Mitura- eine Stellungnahme abgeben.

Die Gemeindeordnung der Gemeinde Dersau sieht vor, dass Fraktionen und einzelne Gemeindevertreter per schriftlichen Antrag Punkte auf die Tagesordnung setzen können. Die per Einschreiben eingereichten Anträge wurden ausschließlich vom ABD-Gemeindevertreter Mitura formuliert. Die ABD-Gemeindevertreter Schauerte, Beiroth, Banck und Witt distanzieren sich von den Anträgen und tragen diese nicht mit!

TOP 1

Niederschrift vom 08. November 2011 - öffentlicher Teil -

Der öffentliche Teil der Niederschrift vom 08. November 2011 wird ohne Änderungen genehmigt.

Unter diesem Punkt fragt GV Jahn an, wie die Entscheidung zum Antrag zur Geschwindigkeitsbegrenzung Hofkamp bis Ausgang Hollmoorskamper Weg ausgefallen ist.

BGM Leonhardt berichtet, dass der Antrag wieder einmal abgelehnt wurde.

*Die schriftliche Ablehnung wird **Anlage** zum Protokoll.*

TOP 2

Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Dank an Herrn Markus Hauschildt für seine Arbeit zum Wohle der Gemeinde als Gemeindevertreter sowie für die Feuerwehr und die Allgemeinheit. Er hat am Ende der letzten Sitzung aus familiären und beruflichen Gründen seinen Rücktritt als Gemeindevertreter erklärt.
- Der Feuerlöschverband Groß-Plön hat gestern in der Verbandsversammlung berichtet, dass die Kosten für das HLF um 19 % höher liegen werden, da die Mehrwertsteuer nicht berücksichtigt wurde. Die Lieferung des Fahrzeuges soll zum Jahresende erfolgen.
- Der Winterdienst für die Gehwege mit gemeindlicher Räumspflicht hat rd. 2.800 Euro gekostet. Für den Straßenwinterdienst wurden bis Ende Februar rd. 2.300 Euro in Rechnung gestellt.
- Die Auswertung der Kanalüberprüfung durch das Ing.-Büro Hauck ist zu ca. einem Drittel erledigt. Die endgültige Fertigstellung ist für Mitte Mai vorgesehen.
- Zum Thema Rohrnetzpflege und zur Versammlung des Schwarzdeckenverbandes wird mein Stellvertreter später berichten.
- Es gab 2010 und 2011 erhebliche Differenzen hinsichtlich der Frischwassermengen aller Hauszähler sowie der Abrechnung mit Bornhöved und den Abwassermengen.
- Schreiben der Stadtwerke Plön bezüglich der Abwasserdurchleitung.
- Am 14. Mai findet um 09:30 Uhr ein Treffen mit Frau Fuhrmann und den Bürgermeisterkollegen aus Stocksee und Nehnten statt. Es geht um das neue Wanderwegekonzept.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- Während meines Urlaubs ist der Vertrag zur Nutzung der Wasserübergabestation gekündigt worden. Eine rechtliche Prüfung ist vom Amt veranlasst worden. Ergebnisse liegen noch nicht vor.
- Dank allen Helfern beim Arbeitsdienst zur Uferbefestigung und Einbau neuer Spielgeräte vor dem Campingplatz am 14. April 2012.
- In der nichtöffentlichen Sitzung wurden Personalangelegenheiten behandelt, über die Vermietung der Schulwohnung befunden sowie ein Bauantrag vorgelegt. Außerdem wurde befürwortet, dass Johannes Witt und ich wegen der B-Planung Rücksprache mit dem Kreisbauamt halten.
- Ab sofort sind alle Sitzungen der Gemeinden öffentlich anzusetzen; Ausnahmen sind Personalangelegenheiten.
- BGM Leonhardt verliest einen Brief zur Windenergienutzung; 2. Beteiligungs- und Anhörungsverfahren.

GV Witt:

- GV Witt berichtet über die Sitzung des Schwarzdeckenverbandes in Kalübbe.
- Die Rohrnetzpflege durch das Wasserwerk Bornhöved wird in Zukunft von einer neu eingestellten Person in allen Gemeinden geregelt.

GV Beiroth:

- Die Veräußerung/Tausch/Nutzung von Flächen im Bereich „Pferdekoppel“ ist nach Akteneinsicht von GV Mitura im Beisein von GV Beiroth am 23.04.2012 im Amt Großer Plöner See rechtlich einwandfrei abgesichert und wird von GV Mitura endgültig akzeptiert.

TOP 3

Berichte aus den Ausschüssen

Finanzausschuss

GV Flessner berichtet, dass es im Ausschuss für Einsparmöglichkeiten noch keine Einigung gegeben hat.

Alles andere zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten.

Geschäftsausschuss

GV Witt berichtet, dass die neuen Ruhebänke aufgestellt wurden.

Müllbehälter: Auftrag noch nicht erfolgt.

TOP 4

Einwohnerfragestunde

- Herr Kühl regt an, dass die Schieber der Wasserversorgung vor jedem Grundstück einmal im Jahr bewegt werden müssten. Er fragt an, ob dieses nicht die Feuerwehr tätigen könnte. *BGM Leonhardt erklärt, dass dieses jetzt der neue Mitarbeiter aus Bornhöved zu regeln hat.*

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- GV Witt berichtet, dass die Gemeinde Stocksee in der letzten GV-Sitzung die planrechtlichen Probleme zum Kiesabbau angesprochen hat. Hier geht jetzt die Tendenz in Richtung Genehmigung Kiesabbau und damit gegen die Schweinezucht.

TOP 5**Verpflichtung eines neuen Gemeindevertreters von der Liste der CDU**

Herr **Jürgen Müller** wurde vom Bürgermeister in sein Amt eingeführt und per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet.

TOP 6**Wahl eines Mitgliedes in den Geschäftsausschuss**

Als neues Mitglied wird Herr **Jürgen Müller** vorgeschlagen

dafür: 10**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 7****Bestätigung der Wahl und Ernennung des Gemeindeführers der FF Dersau**

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl des Herrn **Kai Westphal** zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Dersau zu.
2. Herr Kai Westphal wird durch den Bürgermeister unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren zum Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Dersau ernannt. Er leistet den Beamteneid und erhält seine Ernennungsurkunde.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Zu TOP 8 bis TOP 12 trägt GV Flessner als Finanzausschussvorsitzender vor.

TOP 8**Wasserversorgung Dersau – Abschluss 2011**

Beschluss:

Die Gemeinde Dersau nimmt den Abschluss zur Kenntnis.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****Abwasserbeseitigung Dersau – Abschluss 2011**

Beschluss:

Die Gemeinde Dersau nimmt den Abschluss zur Kenntnis.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 10**Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben gemäß § 82 Gemeindeordnung (GO) für das Haushaltsjahr 2011**

Der Leistung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2011 gemäß § 82 Gemeindeordnung wird zugestimmt.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 11****Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011**Beschluss:

Die Jahresrechnung 2011 wird in der Summe der bereinigten Soll-Einnahmen mit 1.378.025,92 € und –Ausgaben mit 1.383.768,32 € gemäß § 94 Abs. 3 GO beschlossen. Der Gesamtunterschuss beläuft sich auf 5.742,40 €.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 12****Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012**

Es entsteht eine Diskussion über den Zuschuss der Gemeinde an den Fremdenverkehrsverein.

Beschluss:

Dem/Der

1. Investitionsplan 2012
2. Finanzplan 2012
3. Haushaltsplan 2012
4. Haushaltssatzung 2012

wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:

Die Zahlung an den Fremdenverkehrsverein Dersau darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der GV erfolgen.

Vermögenshaushalt:

Seite 44 – HHSt. 70000.960000 – Ausbaukosten Kanalisation

Für die Erstellung eines Kanalkatasters werden 20.000 € angesetzt.

Seite 44 – HHSt. 70500.960000 – Ausbaukosten RW-Kanalisation

Für die Erstellung eines Kanalkatasters werden 15.000 € angesetzt.

Seite 50 – HHSt. 91000.312000 – Entnahme Abschreibungsrücklage Abwasser

Für die Kosten des SW-Kanalkatasters können 20.000 € entnommen werden.

Seite 50 – HHSt. 91000.377000 – Darlehnsaufnahme

Für die Erstellung des RW-Kanalkatasters muss eine Darlehnsaufnahme von 15.000 € veranschlagt werden.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 13

Anträge des GV Mitura

a) Umlage Gewässerunterhaltungsverband auf Grundstückseigentümer

GV Mitura trägt zu seinem Antrag vor.

GV Witt berichtet, dass hier die Verwaltung eine Prüfung vornimmt, ob die Umlage auf die Grundstückseigentümer umgelegt werden kann.

Bis ein Ergebnis feststeht, wird keine Entscheidung seitens der Gemeinde getroffen. Es wird um eine Rückmeldung der Verwaltung gebeten, wenn Ergebnisse vorliegen.

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

b) Verpachtung gemeindeeigener Flächen von Idstedt über Hohenfichel bis Grenze Stocksee

GV Mitura trägt zu seinem Antrag vor.

GV Beiroth und GV Witt setzen sich für eine Dreierlösung ein: Kauf, Pachtentschädigung oder Tausch der Flächen. Hier werden durch die Verhandlungsgruppe Gespräche geführt.

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

c) Landwirtschaftliche Nutzung von Kirchsteigen

GV Mitura trägt zu seinem Antrag vor.

Auch hier wird die Verhandlungsgruppe Gespräche führen.

dafür: 11 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

d) Zweitwohnungssteuer für Dauercamper

GV Mitura trägt zu seinem Antrag vor.

Nach einer Diskussion wird hier momentan kein Handlungsbedarf gesehen. GV Mitura bittet um Prüfung durch das Amt.

Für den Antrag stimmen:
dafür: 1 dagegen: 10 Enthaltungen: 0

e) Umlage Zweckverband Holsteinische Schweiz auf Nutzer

GV Mitura trägt zu seinem Antrag vor.

Für den Antrag stimmen:
dafür: 1 dagegen: 10 Enthaltungen: 0

TOP 14

Bauleitplanung

a) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 8 mit der Bezeichnung „An der Twiete“ für das Gebiet nördlich und östlich der Straße Twiete, südöstlich des Grundstückes Twiete 3 und westlich des Grundstückes Twiete 5

BGM Leonhardt übergibt die Leitung der Gemeindevertretung an den 2. stellvertretenden BGM, Herrn Günzel.

BGM Leonhardt und GV Witt erklären ihre Befangenheit zu den Punkten a) und b); GV Mitura zu Punkt a).

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Für die Befangenheit stimmen:

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

GV Günzel trägt zu dem Punkt vor, verliest die Begründung und den Beschluss.

Beschluss:

1. Für das Gebiet nördlich und östlich der Straße Twiete, südöstlich des Grundstücks Twiete 3 und westlich des Grundstücks Twiete 5 wird ein Bebauungsplan Nr. 8 aufgestellt (siehe Schraffur in anliegende Planskizze). Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Deckung des örtlichen Bedarfs an Wohngrundstücken in der Gemeinde Dersau;
 - langfristige Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung;
 - Vorgabe einer maßstäblichen und gestalterisch an die Umgebung angepassten Bebauung.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Büro für Bauleitplanung Uwe Czierlinski, Bornhöved, beauftragt werden.
4. Die Kostenübernahme für die Planungsaufgabe wird durch einen noch zu schließenden Kostenübernahmevertrag zwischen dem Eigentümer der zu überplanenden Fläche und der Gemeinde vor Auftragsvergabe an das Planungsbüro geregelt.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach (§ 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB) soll in einer öffentlichen Veranstaltung der Gemeinde durchgeführt werden.
6. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

dafür: 8

dagegen: 0

Enthaltungen: 0

GV Mitura nimmt wieder an der Sitzung teil.

b) Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9 mit der Bezeichnung „Am Ukleiredder“ für das Gebiet südlich der Straße Redderberg, nördlich der Waldfläche Tannholz, westlich des Weges Ukleiredder

GV Günzel trägt zu dem Punkt vor, verliest die Begründung und den Beschluss.

Beschluss:

1. Für das Gebiet südlich der Straße Redderberg, nördlich der Waldfläche Tannholz, westlich des Weges Ukleiredder, wird ein Bebauungsplan Nr. 9 „Am Ukleiredder“ aufgestellt (siehe Schraffur in anliegende Planskizze). Es werden folgende Planungsziele verfolgt:
 - Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Deckung des örtlichen Bedarfs an Wohngrundstücken in der Gemeinde Dersau;

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

- langfristige Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung durch Festsetzungen zu Art und Maß der baulichen Nutzung;
 - Vorgabe einer maßstäblichen und gestalterisch an die Umgebung angepassten Bebauung.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
 3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Büro für Bauleitplanung Uwe Czierlinski, Bornhöved, beauftragt werden.
 4. Die Kostenübernahme für die Planungsaufgabe wird durch einen noch zu schließenden Kostenübernahmevertrag zwischen dem Eigentümer der zu überplanenden Fläche und der Gemeinde vor Auftragsvergabe an das Planungsbüro geregelt.
 5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach (§ 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB) soll in einer öffentlichen Veranstaltung der Gemeinde durchgeführt werden.
 6. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

dafür: 9**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

BGM Leonhardt und GV Witt nehmen wieder an der Sitzung teil.

TOP 15**Bestätigung der Verhandlungsgruppe – Grundstücksangelegenheiten**

Als Mitwirkende werden BGM Leonhardt, GV Witt und GV Günzel vorgeschlagen.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 16****Verwertung gemeindeeigener Gebäude und Flächen**

GV Witt berichtet über den angedachten Verkauf der Schule und vom Tourismusbau. Da die Schule im Juni 2013 geschlossen wird, soll diese nun verkauft werden.

Die Bewertung der Gebäude übernimmt Makler Soltau aus Dörnick zu einem Honorar von 500,00 €.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

BGM Leonhardt regt an, die Flächen Seebrook (Kraft'sche Koppel) nicht zu verkaufen. Diese sollen als „Notgroschen“ dienen. Ebenso soll mit dem Grundstück Idstedt/Ecke Dorfstraße und dem Grundstück in Berlin verfahren werden.

dafür: 11**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 17

Anfragen

- GV Mitura wünscht sich einen sogenannten „Kummer bzw. Anregungskasten“ in der Amtsverwaltung. Dieses wird allgemein begrüßt.
BGM Leonhardt schlägt vor, diesen bei Frau Holz in oder am Büro anzubringen.
- Herr Jürgen Jahn bittet darum, den Kleidercontainer wieder an die Sammelstelle zurückzusetzen.
- Herr Klaus Krützfeldt berichtet, dass aus den Schächten einiger neuer Wasseranschlüsse Metallzylinder teilweise bis zu 2 cm heraus schauen. Diese müssen versenkt werden, da sie Stolperfallen sind.
In der Hecke Grundstück Achterberg muss der Grenzstein gerichtet werden.
- Herr Jürgen Jahn bitte um Anbringen eines Müllbehälters am Anfang des Bootsanlegers.
- GV Witt bittet um Prüfung, ob andere Straßenabschnitte mit asphaltiert werden können, in denen die unterirdischen Leitungen in Ordnung sind.
- Herr Günther fragt nach der Verwaltungsstrukturreform zwischen dem Amt und der Stadt Plön.
BGM Leonhardt berichtet über den momentanen Stand.

Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.

BÜRGERMEISTER

Martin Leonhardt

PROTOKOLLFÜHRERIN

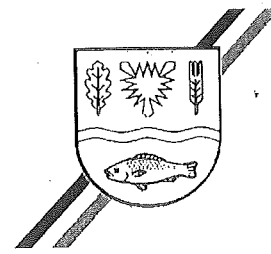

Susanne Holz

Anlagen zum Protokoll:

zu TOP 1: Schreiben Verkehrsaufsicht vom 05.01.12

KREIS PLÖN DIE LANDRÄTIN

Ordnungsamt
-Verkehrsaufsicht-



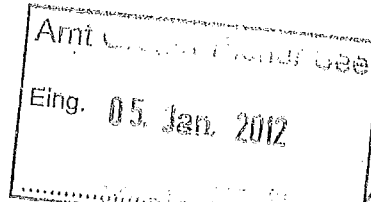
zu TOP 1

Beim Leonhardt z.K.

ab 06/01.12

Kreisverwaltung Plön • Postfach 7 • 24301 Plön

Amt Plön-Land
Der Amtsvorsteher
-Ordnungsamt-
24306 Plön



Rückfragen an: Herr Martens
Tel.: 04522 / 743-341
Fax: 04522 / 743-95 341
otto.martens@kreis-ploen.de
Haus B, Zimmer 204
Aktenzeichen: 1430-02-B 430 u. L 68

Nachrichtlich:
LBV S.-H., NL Rendsburg
Polizeidirektion Kiel, SG 1.3 Verkehr

Plön, den 05.01.2012

Verkehrsregelnde Maßnahmen auf der B 430 und auf der L 68 im Bereich Dersau

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 16.11.2011 ergänzt durch ein Schreiben vom 29.12.2011 wird die Verlängerung der bereits bestehenden Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der B 430 im Bereich des „Käsehofes Biss“ und auf der L 68 im Bereich des Sportplatzes des ASV Dersau bis zur Kreisgrenze beantragt.

Mit Herrn Witt vom Landesbetrieb Straßenbau u. Verkehr und dem Unterzeichner hat erneut eine Ortsbesichtigung der o. a. Straßenbereiche stattgefunden.
Nach meinen Stellungnahmen vom 12.11.2008, 27.01.2009 und 25.03.2009 haben sich keine neuen Erkenntnisse ergeben.

Der Antrag auf Erweiterung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B 430 und der L 68 wird abgelehnt.

Hierzu erlaube ich mir, folgendes anzumerken:

Besondere Tempolimits kommen nur dann in Betracht, wenn die generellen Geschwindigkeitsbeschränkungen der StVO mit den allgemeinen straßenrechtlichen Verhaltensregeln nicht ausreichen. So dürfen Beschränkungen insbesondere des fließenden Verkehrs nach § 45 Abs. 9 StVO nur angeordnet werden, wenn aufgrund besonderer örtlicher Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in diesem Paragraphen genannten Rechtsgüter **erheblich** übersteigt. Der Begriff „erheblich übersteigt“ verlangt von den Entscheidungsträgern, dass für die Anordnung, bezogen auf die Strecken,

Kreisverwaltung:
Hamburger Straße 17 / 18
24306 Plön
E-Mail: verwaltung@kreis-ploen.de
Web: www.kreis-ploen.de

Sprechzeiten:
Mo – Fr: 08.30 – 12.30 Uhr
Di: 14.30 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

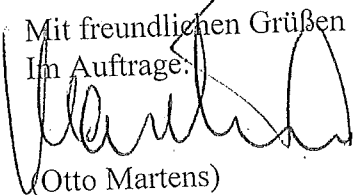
Bankverbindung:
Förde Sparkasse (BLZ 210 501 70)
Kto. - Nr. 8888
IBAN: DE54 2105 0170 0000 0088 88
BIC: NOLADE21KIE

konkrete Gründe angegeben werden müssen, die eine Verkehrsanordnung zwingend erforderlich machen.

Eine besondere Streckencharakteristik der o. a. Straßenbereiche, die eine Geschwindigkeitsbegrenzung rechtfertigen würde, ist auch nach Einschätzung durch die Polizeidirektion Kiel nicht erkennbar.

Zur beantragten Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B 430 im Bereich „Käsehof Biss“ sei noch erwähnt, dass trotz der zu erwartenden höheren Besucherzahl wegen des Betriebes eines „Käsecafés“ die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 70 km/h nicht zwingend erforderlich ist. Beim Verlassen der Hofstelle Biss sind die Sichten zu beiden Seiten als gut zu bezeichnen. In Rtg. Dersau sind ca. 200 m gut einzusehen. Die Sichten in Rtg. Schmalensee könnten verbessert werden, wenn das große Werbeschild aus Rtg. Schmalensee kommend vor der Hofstelle um ca. ½ bis 1 m versetzt von der Straße neu aufgestellt werden würde. Hierdurch würden die Sichten in die auf der B 430 bestehenden Bodensenke erheblich verbessert werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage:



(Otto Martens)